****

Text für Ankündigung im Pfarrblatt zur Augustsammlung 2020

Corona verschärft Hunger und Armut in den ärmsten Ländern der Welt

Zola läuft täglich Stunden, um das Nötigste für ihre Familie zusammen zu bekommen. Das Mädchen lebt in Kenia, besuchte die Schule und hatte eine gute Zukunft vor sich. Dann wurde ihr Vater krank, für die Behandlung musste die Familie das wenige Ersparte verwenden und ihre Tiere verkaufen. Ihr Vater ist trotzdem gestorben. Als das Corona-Virus Zolas Heimat erreichte, wurde ihre Schule geschlossen und es ist ungewiss, ob sie jemals wieder zum Unterricht zurückkehren kann. Im täglichen Überlebenskampf bleibt die Zukunft des Mädchens auf der Strecke.

In Syrien wartet Samira schon frühmorgens bei der Lebensmittelausgabe im Flüchtlingslager, um Essen zu bekommen und ihre Kinder ernähren zu können. Distanz halten ist unmöglich, sauberes Wasser oder Schutzmasken sind kaum verfügbar, die Infektionsgefahr muss Samira in Kauf nehmen. Die Angst vor dem Verhungern ist größer als die Angst vor dem Virus.

Corona hat die Not der Menschen in den ärmsten Ländern der Welt dramatisch verschärft:  
Viele Menschen haben ihre Arbeit verloren. Dazu kommen große Preissteigerungen bei Nahrungsmitteln. Viele von ihnen können sich das Essen nicht mehr leisten. Schon vor der Pandemie wussten die Menschen nicht, wie sie tagtäglich überleben sollen, nun hat sich ihre Lage noch verschlimmert. Auch in den Schwerpunktländern der Caritas Salzburg – im Libanon, in Syrien und in Ägypten.

Die Augustsammlung der Caritas Salzburg

Die Kollekte zur Augustsammlung leistet alljährlich einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des weltweiten Hungers: Zum Beispiel mit 20 Euro erhält eine Familie in den ärmsten Ländern der Welt Nahrungsmittel für einen Monat und wird umfassend über Covid-19 und Hygienemaß-nahmen informiert. Diese Pandemie ist eine weltweite Krise – helfen wir weltweit zusammen.

Glockenläuten gegen den Hunger

Die österreichische Bischofskonferenz hat bereits zum vierten Mal die Aktion „Glockenläuten gegen den Hunger“ initiiert: Am Freitag, 31. Juli werden um 15 Uhr in ganz Österreich in rund 3.000 Pfarrgemeinden die Kirchenglocken fünf Minuten lang läuten.   
Das Läuten – zur Sterbestunde Jesu – soll darauf aufmerksam machen, dass täglich Mitmen-schen an Hunger sterben und wir alle zum Engagement gegen den Hunger aufgerufen sind.

Unterstützen Sie bitte die Augustsammlung in unserer Pfarre! Vielen Dank.

Spendenkonto Caritas Salzburg: IBAN AT11 3500 0000 0004 1533,

Verwendungszweck: Augustsammlung 2020

Nähere Informationen unter [www.caritas-salzburg.at](http://www.caritas-salzburg.at/hunger)